

Sprinter auch stark in der Grube Einige Doppelsiege bei Sprung-Pfalzmeisterschaften in Neustadt

Als am Sonntag der letzte Dreispringer die Sprunganlage im Neustadter Stadion verlassen hatte und sein Sprung gemessen wurde, war es geschafft: Trotz aller Probleme in der Corona-Saison war die Hälfte der Pfalzmeisterschaften erfolgreich über die Bühne gegangen. Für etliche Starter bei den Titelkämpfen in den Sprint- und Sprungdisziplinen waren die Wettbewerbe allerdings einziger Start und Jahreshöhepunkt zugleich.

So beim von der TSG Neustadt organisierten zweiten Teil der Pfalzmeisterschaften auch für den Weitspringer Johannes Weber (ABC Ludwigshafen), der dementsprechend schwer in den Wettkampf kam. Mit seinem weitesten Versuch auf 6,52 Meter siegte er dann mit einer doch angesichts der Umstände sehr zufrieden stellenden Leistung und sicherte sich den Titelgewinn in der Klasse U20. Der 19-Jährige blieb damit als einziger Springer im gemischten Wettbewerb der Männer und U20 über der 6-Meter-Marke, die der U20-Zweite Nils Müller (TV Nußdorf, 5,92 m) knapp verfehlte. Sieger bei den Männern wurde Jürgen Hartmann (LG Otterbach-Otterberg) mit seinen im letzten Versuch erzielten 5,73 Metern.

An der Spitze deutlich enger war der Wettbewerb der Klasse U18, in dem im fünften Versuch Cordian Mielczarek mit 6,11 Metern den bis dahin führenden Simon Haag (TSG Neustadt, 6,05 m) noch abfangen konnte. Der vierte 6 Meter-Springer des Tages war der M13-Sieger Jan Grammer (TV Rheinzabern), der sich nach verhaltenem Start in den letzten Sprüngen steigerte und die Konkurrenz mit seinem Riesensatz auf 6,08 Meter noch deutlich distanzierte. Viel Luft zwischen sich und die nachfolgenden Springer legte mit seinen 5,91 Metern auch Hendrik Sohn (TV Nußdorf) als Sieger der M15, während Sander Peters (TG Frankenthal) die Verfolger in der Klasse M12 nach seinen 4,41 Metern deutlich näher wusste.

Nur wenige Zentimeter trennten auch die Frauen-Siegerin Christine Port (VT Zweibrücken, 5,41 m) und die am Vortag auch im Sprint erfolgreiche Hanna Sandmann (TSG Grünstadt), die mit 5,28 Metern in der Klasse U18 einen weiteren Titel holte. Einen Zweikampf fast auf Augenhöhe lieferten sich bei der U20 die letztliche Siegerin Sarah Gilles (LAZ Zweibrücken, 5,05 m) und Maren Franke (LTV Bad Dürkheim, 4,94 m), die ihre jeweils besten Weitem im zweiten Versuch in die Grube setzten.

Dass sich gute Sprintleistungen auch im Weitsprung auszahlen, zeigte in der Klasse W15 auch Nina Warschko (LAC Frankenthal) mit ihrem Siegesprung auf die Tagesbestweite von 5,47 Metern, mit denen sie vor Selina Zimmermann (TSG Haßloch, 5,25 m) siegte. Eine Serie mit sechs Fünf-Meter-Sprüngen legte in der W14 Ronja Walthaner (ASV Landau) hin und gewann damit den Titel vor den mit 4,93 Metern weitengleichen Sarah Jalloh (TSG Grünstadt) und Favour Aikins (LAC Frankenthal). Den Titel der W12 holte Johanna Rheude (LCO Edenkoben, 4,20 m); bei der W13 setzte sich ihre Vereinskameradin Viola Gerst (4,94 m) knapp vor Dessy Fischer (TSG Mutterstadt, 4,84 m) durch.

Einige persönliche Bestleistungen konnten im Hochsprung registriert werden. So steigerte sich Benjamin Marwitz (TV Nußdorf) als U20-Meister um zwei Zentimeter auf 1,93 Meter. Nicht ganz so hoch schwang sich eine Klasse tiefer Cordian Mielczarek vom 1. FC Kaiserslautern, der sich dennoch über seine 1,84 Meter und eine Steigerung um sieben Zentimeter sowie den zweiten Titelgewinn des Tages freuen durfte. Mit 1,96 Metern egalisierte Aaron Strupp (1. FC Kaiserslautern) seine im Vorjahr als Spitzenreiter der LVP-Bestenliste erzielte Höhe. In den männlichen Nachwuchsklassen musste sich in der M13 der Nußdorfer Luca Andres dem mit 1,53 Metern höhengleich Jan Grammer (TV Rheinzabern) nur wegen der größeren Anzahl von Fehlversuchen geschlagen geben. Noah Zimmermann als Sieger der M14 überquerte 1,60 Meter, und eine Klasse höher sicherte sich Benjamin Wichmann (TV Bad Bergzabern) den Sieg mit 1,73 Metern.

Doppel-Pfalzmeisterin darf sich nach dem Wettkampf in Neustadt auch Ronja Walthaner nennen, die im Hochsprung der W14 als Tagesbeste aller weiblicher Starterinnen 1,66 Meter bewältigte und damit auch die W15-Siegerin Sophia Lahmert (ASV Landau, 1,51 m) hinter sich ließ. Die Latte bei 1,51 Metern überquerte auch die W13-Titelträgerin Louisa Appel (LTV Bad Dürkheim), die sich

damit gegen Johanna Kaiser (TSG Neustadt, 1,45 m) durchsetzte. Nicht an das Ergebnis in der W14-Klasse kamen auch die Siegerinnen der U18 und U20, Anna Maria Berninger (1. FC Kaiserslautern, 1,56 m) und Sophia Hoff (TV Bad Bergzabern, 1,53 m) heran; die Frauenklasse blieb unbesetzt.

Nur neun Teilnehmer(innen) hatten sich für den abschließenden gemeinsamen Dreisprungwettbewerb angemeldet. Klar am weitesten im Hop, Step und Jump kam Michael Strupp (1. FC Kaiserslautern) mit 13,24 Metern und wurde Pfalzmeister der Männer. Die weiteren Siege holten bei den Frauen Paula Mägel (1. FC Kaiserslautern, 11,23 m), Luisa Seckinger (TSG Haßloch, 10,26 m, U20w), Mithusha Ganeshanathan (LCO Edenkoben, 9,45 m, U18w), und Mareike Beyerlein (LAZ Zweibrücken, 8,99 m, W15).